

Interaktives Bibelstudium

Exodus

Gottes Gericht über Ägypten

2. Mose 7,1-25

Bibeltext

2. Mose 7,1-25

1 Und der HERR sprach zu Mose: Siehe, ich habe dich dem Pharao zum Gott gesetzt, und dein Bruder Aaron soll dein Prophet sein. 2 Du sollst alles reden, was ich dir gebieten werde, und dein Bruder Aaron soll es dem Pharao sagen, dass er die Kinder Israels aus seinem Land ziehen lassen soll. 3 Aber ich will das Herz des Pharao verhärten, damit ich meine Zeichen und Wunder im Land Ägypten zahlreich werden lasse. 4 Und der Pharao wird nicht auf euch hören, sodass ich meine Hand an Ägypten legen und mein Heer, mein Volk, die Kinder Israels, durch große Gerichte aus dem Land Ägypten führen werde. 5 Und die Ägypter sollen erfahren, dass ich der HERR bin, wenn ich meine Hand über Ägypten ausstrecke und die Kinder Israels herausführe aus ihrer Mitte. 6 Und Mose und Aaron handelten genau so; wie ihnen der HERR geboten hatte, genau so handelten sie. 7 Und Mose war 80 Jahre alt und Aaron 83 Jahre alt, als sie zu dem Pharao redeten. 8 Und der HERR redete zu Mose und Aaron und sprach: 9 Wenn der Pharao zu euch sagen wird: Tut ein Zeichen, um euch auszuweisen!, so sollst du zu Aaron sagen: Nimm deinen Stab und wirf ihn vor den Pharao hin! — dann wird er zur Schlange werden. 10 Da gingen Mose und Aaron zum Pharao und handelten genau so, wie der HERR es ihnen geboten hatte. Und Aaron warf seinen Stab vor den Pharao und vor seine Knechte hin, und er wurde zur Schlange. 11 Da rief der Pharao die Weisen und Zauberkundigen. Und auch die ägyptischen Zauberer taten dasselbe mit ihren Zauberkünsten. 12 Und jeder warf seinen Stab hin, und es wurden Schlangen daraus; aber Aarons Stab verschlang ihre Stäbe. 13 Doch das Herz des Pharao verstockte sich, und er hörte nicht auf sie, so wie der HERR es gesagt hatte. 14 Und der HERR sprach zu Mose: Das Herz des Pharao ist verstockt; er weigert sich, das Volk ziehen zu lassen. 15 Geh am Morgen hin zum Pharao; siehe, er wird hinaus ans Wasser gehen; tritt ihm entgegen am Ufer des Nils und nimm den Stab in deine Hand, der zur Schlange geworden ist, 16 und sprich zu ihm: Der HERR, der Gott der Hebräer, hat mich zu dir gesandt, um dir zu sagen: Lass mein Volk ziehen, damit es mir in der Wüste dient! Aber siehe, du hast bisher nicht hören wollen. 17 Darum, so spricht der HERR: Daran sollst du erkennen, dass ich der HERR bin: Siehe, ich will mit dem Stab, den ich in meiner Hand habe, das Wasser schlagen, das im Nil ist, und es soll in Blut verwandelt werden, 18 sodass die Fische im Nil sterben müssen und der Nil stinken wird; und es wird die Ägypter ekeln, das Wasser aus dem Nil zu trinken. 19 Und der HERR sprach zu Mose: Sage zu Aaron: Nimm deinen Stab und strecke deine Hand aus über die Wasser in Ägypten, über seine Nilarme, über seine Kanäle und über seine Sümpfe und über alle Wasserbecken, dass sie zu Blut werden und dass im ganzen Land Ägypten Blut sei, selbst in den hölzernen und steinernen [Gefäßen]. 20 Und Mose und Aaron machten es so, wie es ihnen der HERR geboten hatte. Und er erhob den Stab und schlug vor dem Pharao und seinen Knechten das Wasser, das im Nil war; da wurde alles Wasser im Nil in Blut verwandelt. 21 Und die Fische im Nil starben, und der Nil wurde stinkend, sodass die Ägypter das Nilwasser nicht trinken konnten; und das Blut war im ganzen Land Ägypten. 22 Aber die ägyptischen Zauberer taten dasselbe mit ihren Zauberkünsten. Und so verstockte sich das Herz des Pharao, und er hörte nicht auf sie, so wie der HERR es gesagt hatte. 23 Und der Pharao wandte sich um und ging heim und nahm sich auch das nicht zu Herzen. 24 Aber alle Ägypter gruben um den Nil herum nach Trinkwasser; denn das Nilwasser konnten sie nicht trinken. 25 Und das währte sieben Tage lang, nachdem der HERR den Nil geschlagen hatte.

(Schlachter 2000)

Situation

Es war zwar der Pharao, der die Unterdrückung der Israeliten anordnete (1,8-10; 5,6-9). Das Volk der Ägypter zog aber mit (1,11-14; 5,10-14) und machte sich so mit schuldig. Es gab zwar auch Ausnahmen (1,15-21), aber die Plagen kamen nicht willkürlich über Ägypten. Gott hatte das Schreien der Israeliten gehört und wollte sie retten.

Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht der Plagen, die über Ägypten kamen. Hier werden zwar erst die ersten 9 Plagen behandelt, der Vollständigkeit halber werden aber alle aufgezählt.

Plage	Vers	Rolle der Zauberer	Herz des Pharao
1. Wasser zu Blut	7, 14-25	Machten das Wunder nach	Der Pharao verstockte es
2. Frösche	7,26 – 8,11	Machten das Wunder nach	Der Pharao verstockte es
3. Stechmücken	8,12 – 15	Konnten es nicht nachmachen	Der Pharao verstockte es
4. Stechfliegen	8,16 – 28		Der Pharao verstockte es
5. Viehpest	9,1 – 7		Der Pharao verstockte es
6. Geschwüre	9,8 – 12	Konnten wegen Geschwüren nicht vor Mose treten	Der HERR verstockte es
7. Hagel	9,13 – 35		Der Pharao verstockte es
8. Heuschrecken	10,1 – 20		Der HERR verstockte es
9. Finsternis	10,21 – 29		Der HERR verstockte es
10. Tod der Erstgeburt	12,29 – 33		Der HERR verstockte es (14,17)

Erklärung zum Text

Mose wird von Gott zum Gott für den Pharao eingesetzt und Aaron als sein Prophet (7,1). Das bezieht sich darauf, dass Mose mit Autorität Befiehlt, während Aaron sein Sprachrohr ist, der seine Befehle ausführt (vgl. 7,9; siehe auch: 4,15f).

Gott sagt Mose und Aaron die Reaktion des Pharaos zwar bereits voraus, der Pharao ist aber in seiner Ablehnung aktiv beteiligt. 6 Mal verstockt er selbst das Herz, 4 Mal verstockt Gott es. Der Pharao ist selbst für sein Handeln verantwortlich. Es wird aber auch deutlich, dass Gott selbst wenigstens in 4 Fällen das Herz des Pharaos verstockt. Der Mensch kann Gott nicht über sein Heil verfügen. Es gilt heute auf Gottes Ruf zu hören (Ps 95,7f).

Fragen

- Gott sagt voraus, dass der Pharao nicht auf Mose und Aaron hören wird (7,4). Welchen Zweck erfüllen die Plagen dann? Siehe dazu 7,5.
- Sicher hast du es auch schon einmal erlebt, dass du wusstest, dass Gott etwas Bestimmtes von dir erwartet, du aber nicht gehorsam warst. Dein Herz war verhärtet. Wie hast du es geschafft, das zu überwinden?
- Welche Rolle spielten die Zauberer bei den Plagen (siehe die Tabelle oben)? Was sagt ihre Ohnmacht über die Macht Satans aus? In wieweit kann uns das als Christen Gelassenheit geben?
- Die 7. Plage traf nur diejenigen Ägypter, die sich nicht auf die Prophetie vertrauten (9,20f). Bei allen weiteren Plagen sind aber anscheinend alle Ägypter gleichermaßen betroffen. Ist das ungerecht von Gott?

Richtungswechsel

Vielleicht bist du in einer vergleichbaren Situation wie der Pharao. Der Zorn Gottes und das ewige Gericht sind sicher, wenn wir nicht Buße tun und zu Gott umkehren (Joh 3,18.36). Wenn du das noch nicht getan hast, vertraue Gott heute dein Leben an.

Vielleicht bist du aber auch schon gläubig. Dann bist du wie Mose und Aaron dazu berufen Menschen zur Umkehr zu rufen (vgl. 2Kor 5,20). Den Menschen zu sagen, dass sie für ihr Leben eines Tages Rechenschaft abgeben müssen und ewiges Leben nur durch Jesus zu bekommen ist, wird nicht gerade gerne gehört. Wir dürfen es aber nicht verschweigen. Wir haben eine gute Nachricht (1Petr 2,24f)!